

„Das war ein toller Erfolg“

Organisationsteam und Bürgermeister Gerhard Netzel ziehen positives Fazit der Töster Kulturtage

bim. Tostedt. Ausstellungen, Malerei, Handwerk, Lesungen, Theater und Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen - die Töster Kulturtage, die jetzt zum zweiten Mal nach 2013 stattfanden, zeigten einen beeindruckenden Querschnitt dessen, welche „Kulturschätze“ es in der Samtgemeinde Tostedt gibt. Die zahlreichen Veranstaltungen, die an acht Tagen geboten wurden, lockten nicht nur Interessierte aus Tostedt an. Uschi Becker und Karin Rogge-Wokittel vom Organisationsteam ziehen - ebenso wie Bürgermeister Gerhard Netzel - ein positives Fazit.



Beim öffentlichen Malen, zu dem Uschi Becker ins Jugendzentrum eingeladen hatte, (v. li.) Sabine Baumann, Sandra Schulz und Marie-Sophie Albers
Foto: Uschi Becker



Martin Langer, Leiter der Abteilung Montage und Tagesförderstätte (MuT) der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, mit Petra Schröder bei deren Bildpräsentation Foto: bim

Tostedt habe vier neue, junge Mitglieder gewonnen. Eine Lesung war allerdings mangels Beteiligung abgesagt worden. Auch die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg verzichtete deswegen auf den inklusiven Theaterworkshop. Mit viel Beifall bedacht wurde aber dort die Präsentation von Kunstwerken der Werkstattmitarbeiter mit Behinderung zum Thema „Licht und Schatten“, die mit eigenen oder Gedichten von Musiklehrerin Birte Nilsson interpretiert und musikalisch umrahmt wurden vom Gitarrenduo „Poco Rubato“.

„Ich finde, die Töster Kulturtage waren ein toller Erfolg“, resümiert Bürgermeister Gerhard Netzel, der die „erstaunliche Vielfalt des Programms“ bereits in der jüngsten Ratssitzung gelobt hatte. Er habe natürlich nicht alle der zahlreichen Angebote wahrnehmen können, zumal einige zeitgleich stattfanden. Aber: „Die Veranstaltungen, die ich besucht habe, waren richtig gut“, so Netzel.

• Nach den Töster Kulturtagen ist vor den Töster Kulturtagen, denn die sollen im kommenden Jahr erneut stattfinden. Ein erstes Vernetzungstreffen interessierter Kunst- und Kulturschaffender aus der Samtgemeinde findet statt am Samstag, 9. November, um 10.30 Uhr im Gemeindehaus im Himmelsweg.

„Die Resonanz war durchweg positiv, wir haben sehr gute Rückmeldungen bekommen“,

sagt Karin Rogge-Wokittel. Das sei auch das Ergebnis des Abschlusstreffens, an dem zwei Drittel der Veranstalter teilnehmen. Unter anderem sei es im Treff aktiv bei der Vorstellung der Malgruppe „proppevoll“ gewesen. Die Musikvereinigung